

Das Passiv und Passiversatzformen

Die Passivform betont die in einem Satz beschriebene Handlung (Vorgangspassiv) oder den Zustand (Zustandspassiv). Wer oder was die Handlung oder Situation ausgelöst hat, ist im Allgemeinen unwichtig, nicht bekannt oder wird als allgemein bekannt vorausgesetzt.

Vorgangspassiv

Wir verwenden das Vorgangspassiv, um die Handlung selbst zu betonen (Was ist passiert?). Es spielt keine Rolle, wer die Aktion durchführt, oder es ist nicht bekannt.

Präsens	<i>Der Kuchen wird gegessen.</i>
Präteritum	<i>Der Kuchen wurde gegessen.</i>
Perfekt	<i>Der Kuchen ist gegessen worden.</i>
Plusquamperfekt	<i>Der Kuchen war gegessen worden.</i>

Zustandspassiv

Das Zustandspassiv hingegen beschreibt den Zustand, nachdem eine Handlung stattgefunden hat.

Gegenwart	<i>Der Kuchen ist gegessen.</i>
Vergangenheit	<i>Der Kuchen war gegessen.</i>

Angabe einer Möglichkeit/Nicht-Möglichkeit

Der Kuchen kann gegessen werden.

Der Kuchen kann nicht gegessen werden.

Angabe einer Notwendigkeit

Das Tor muss jeden Abend geschlossen werden.

- Andere Passiversatzformen

Angabe einer Möglichkeit/Nicht-Möglichkeit

sein + zu + Infinitiv	<i>Das Tor <u>ist abzuschließen</u>. = (Das Tor kann abgeschlossen werden)</i> <i>Das Tor <u>ist nicht zu öffnen</u>.</i>
sich lassen + Infinitiv	<i>Das Tor <u>lässt sich abschließen</u>.</i> <i>Das Tor <u>lässt sich nicht öffnen</u>.</i>
Verbstamm + -bar	<i>Das Tor <u>ist abschließbar</u>.</i>
Verbstamm + -lich	<i>Das Bild <u>ist unverkäuflich</u>.</i>

Angabe einer Notwendigkeit

sein + zu + Infinitiv	<i>Das Tor <u>ist jeden Abend abzuschließen</u>.</i> = (Das Tor muss jeden Abend abgeschlossen werden)
------------------------------	---